

*Betreff:***Neue Bankstandorte für die Auflage eines Spendenprogramms***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

02.05.2025

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Beantwortung)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur Beantwortung)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Die Verwaltung teilt mit, dass derzeit im Rahmen des Ratsauftrags „Spendenprogramm Meine Bank für Braunschweig“ (DS 24-24483) eine Konzeption für das gewünschte Bankspendenprogramms erarbeitet wird. Laut beschlossenem Antrag sollen Bankspenden im gesamten Stadtgebiet ermöglicht und Bankstandorte sukzessive erweitert werden. Als Beispiel dient ein ähnliches Programm der Stadt Hildesheim, wo in zwei Parkanlagen eine festgelegte Anzahl an Bänken für eine Spende zur Verfügung steht.

Um eine bedarfsgerechte Platzierung der Bänke sicherzustellen und die gesamte Stadt adäquat zu berücksichtigen, bittet die Verwaltung die Stadtbezirksräte um Vorschläge für gewünschte Bankstandorte. Diese können in Parks, auf Quartiersplätzen, in Stadtteilzentren oder an Straßen gelegen sein. Die Verwaltung wird anschließend prüfen, welche der vorgeschlagenen Standorte sich aus fachlicher Sicht eignen und damit Eingang in das Spendenprogramm finden könnten.

Es wird darum gebeten, maximal fünf Standortempfehlungen bis zum 31.05.2025 über die Bezirksgeschäftsstellen an den Fachbereich Stadtgrün zu übermitteln.

Gern können die Standortvorschläge auf einem Lageplan markiert und mit zuordenbaren Fotos eingereicht werden. Ggfs. kann die Liste der Standorte zu einem späteren Zeitpunkt durch weitere Vorschläge ergänzt werden.

Gekeler

Anlage/n:

Keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 5.1

25-25828

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Schulweg im Hochspannungspark zur Grundschule Altmühlstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

04.06.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 221 regt die Sanierung des Weges im Hochspannungspark zwischen Lichtenberger Straße und Donaustraße an.

Sachverhalt:

Mit Einrichtung der Schulstraße Altmühlstraße und der Hol- und Bringzonen an der Lichtenberger Straße und der Donaustraße bekommt der Schulweg durch den Hochspannungspark eine besondere Bedeutung. Da dieser besonders nach starken Regenfällen kaum zu nutzen ist, sollte dieser zur Sicherheit der Schüler und Schülerinnen der Grundschule Altmühlstraße saniert werden.

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Lageplan



Betreff:

**"Soziale Stadt - Donauviertel" - Umgestaltung des ehem.
Wendehammers An den Gärtnerhöfen**

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

26.05.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)
Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

04.06.2025
18.06.2025

Status

Ö
Ö

Beschluss:

„Der Förderung zur Umgestaltung des ehem. Wendehammers An den Gärtnerhöfen in einen Quartiersplatz wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau ergibt sich aus § 76 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 4 lit. e der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Bei dem Beschluss handelt es sich um den Einsatz von Fördermitteln zur Umsetzung einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme.

Anlass:

Im Rahmen der Gesamtmaßnahme der Quartiersentwicklung „An den Gärtnerhöfen“ wird bei der Straßensanierung ein Teil der ehemaligen Wendefläche verkehrstechnisch nicht mehr benötigt und kann nun zu einem Quartiersplatz umgestaltet werden. Durch die Anpassung der verkehrstechnisch notwendigen Flächen und damit der Reduzierung der Straßenfläche sollen ca. 490 m² an die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG verkauft werden. Im Gegenzug sollen ca. 28 m² durch die Stadt angekauft werden.

Planung:

Der zuvor als Verkehrsfläche genutzte Bereich wurde neben der Eigenschaft als Wendehammer für Müllfahrzeuge und Lieferverkehr auch für das unrechtmäßige abstellen von privaten PKW genutzt. Dies zeugt von einem Mangel an Gestaltung und trägt maßgeblich dazu bei, dass Zugänglichkeiten eingeschränkt sind und Sichtbarkeit nicht gewährleistet werden kann. Der gesamte Bereich ist aktuell vollflächig versiegelt und es ist kein straßenbegleitendes Grün vorhanden. Durch die ganzheitliche Betrachtung der Straße im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Quartiers wurde für die Straße, in enger Abstimmung mit den Außenanlagen, eine grundlegende Überplanung vorgenommen. Hierfür wurden Maßnahmen, wie z. B. ein neuer Sammelpunkt für den Müll in Form einer Unterflurstation mit der Zugänglichkeit über die Straße Am Lehmanger, umgesetzt. Durch die Neuordnung ist das Befahren der Straße „An den Gärtnerhöfen“ durch u. a. Müllfahrzeuge nicht mehr notwendig. Die hierfür sonst vorzuhaltende notwendige versiegelte Wendefläche kann reduziert werden. Diese Maßnahme trägt auch zu einer höheren Sicherheit im zukünftig verkehrsberuhigten Bereich bei. Ein weiterer Aspekt ist die Priorisierung der fußläufigen Verkehrsströme innerhalb des Quartiers. Hierfür wird die Straße ab der Tiefgerageneinfahrt zu einem verkehrsberuhigten Bereich umgestaltet. Ankommende Wegeverbindungen aus den Außenanlagen kommen sinnvoll im Straßenbereich an, werden gut sichtbar vernetzt und

dadurch Barrieren reduziert. Die Straßenplanung ist detailliert in der Beschlussvorlage 25-25480 beschrieben und wurde am 23.04.2025 einstimmig durch den Stadtbezirksrat 221 Weststadt beschlossen.

Die neu aufgeteilten Flächen (Wendehammer und Platz) werden gestalterisch durch Betonelemente getrennt, die auch als Sitzgelegenheiten dienen und ein Befahren der neuen Fläche verhindern. Der Quartiersplatz ist zentrales Element für die Erschließung der beiden Quartiersteile und integraler Baustein des verkehrsberuhigten Bereichs. Der neu entstehende Platz, der die beiden Teilbereiche des Quartiers verbindet, wird qualitativ durch Grünpflanzungen, Sitz- und Spielgelegenheiten aufgewertet. Der Platz ist ein wichtiges Ziel der Straßenumgestaltung und ein integraler Bestandteil der Neuausrichtung des Quartiers. Neben den Baumneupflanzungen im Straßenbereich werden auch Pflanzbeete mit Sträuchern und Gräsern auf dem Quartiersplatz vorgesehen. Eine Tischtennisplatte ergänzt das Angebot. Im Weiteren werden Möglichkeiten geprüft, wie der Charakter des Verkehrsberuhigten Bereiches sichtbar gemacht werden kann. Hier sind die Unterbringung von Sitzmöglichkeiten oder das Integrieren von ebenerdigen Spielmöglichkeiten in die Pflasterung denkbar.

In verschiedenen Szenarien wurde im Vorfeld auch geprüft, wie und durch wen die Neugestaltung der Platzfläche erfolgen soll. Das Ergebnis nach Abwägung ist der Teilflächenverkauf an die ›Wiederaufbau‹ eG. Es wurde bereits mit der Beschlussvorlage 23-22261 eine Förderung der Quartiersentwicklung beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt lag das Ergebnis über die mögliche Platzentwicklung noch nicht vor und ist daher nicht Bestandteil der zuvor genannten Vorlage. Die Förderung des Quartiersplatzes bezieht sich auf die ehem. städtische Fläche.

In einem Ordnungsmaßnahmenvertrag wird im Nachgang die Förderung für die Neugestaltung der ehem. Fläche des Wendehammers mit der ›Wiederaufbau‹ eG festgehalten.

Informationsveranstaltung, Beteiligung:

Am 25.02.2025 wurden interessierte Anwohnerinnen und Anwohner zu einer Bürgerinformation, zusammen mit der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, eingeladen. Hier wurde die Straßenplanung sowie die Planung für die Außengestaltung durch den Landschaftsplaner der ›Wiederaufbau‹ eG, chora blau, vorgestellt. Die Planung für den Wendehammer wurde als integraler Bestandteil mit betrachtet.

Der Runde Tisch wird mit der Sitzung am 28.05.2025 beteiligt.

Finanzierung:

Der Quartiersplatz liegt in der Straße „An den Gärtnerhöfen“ im Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel", in dem mit Hilfe von Städtebaufördermitteln städtebauliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Kostenschätzung der ›Wiederaufbau‹ eG beläuft sich auf 106.141,94 €. Die maximale Förderhöhe beträgt 100.000 €. Die Kosten in Höhe von 100.000 € werden aus Städtebaufördermitteln finanziert, wobei 1/3 der Kosten (ca. 33.000 €) als Eigenanteil bei der Stadt Braunschweig verbleiben. Im Projekt FB 61: „Weststadt Soziale Stadt – Donauviertel“ (4S.610039) stehen ausreichend Haushaltsmittel für das Projekt zur Verfügung.

Die Arbeiten sollen im Jahr 2025 beginnen.

Leuer

Anlage/n:

Lageplan_AdG_Quartiersplatz



Legende Sanierung Entwurf M 1: 200

- Planzeichen**
- Grundstücksgrenze
- Planungsgebiet
- Höhen, Bestand
- Höhen, Planung
- Befestigte Flächen**

Betonpflaster Modula Plus Caprice, 30/20/8, anthrazit

Betonpflaster Modula Plus Caprice, 30/20/8, schiefer

Betonpflaster Pflaster Bestand Stellplatz

Rasenpflaster Bestand Stellplatz

Betonplatten, Ferrara, 80/40/4, basalt-graphit

Traufstreifen Bestand

Wassergebundene Decke

Sandspielfläche, Sand 0,2/2

Holzhacksel, 5/30, Farbe Natur

Parkschwelle

Randbefassung

Baukonstruktionen und technische Anlagen in Außenanlagen

Mastleuchte Planung, Ronotic Solarleuchte ROL3075

Schacht Bestand

Sauberlaufrost Bestand

Einbauten in Außenanlagen

Blockstufe mit Kontraststreifen

Fahrradanlehnbügel Bestand

Fahrradanlehnbügel mit Knieholm, Georg Langer Stadtmöbiliar GmbH, feuerverzinkt

Briefkasten Bestand

Betonsitzelement

Findlinge

Pflanzen

Gehölz Bestand

Gehölz Planung (Kleinbäume gem. Pflanzplanung)

Gehölz Umpflanzung

Solitärstrauch Planung

Beerensträucher

Heckenpflanzung

Bodendecker

Gräser/ Stauden

Rasenfläche

Wiese

zu beachten:
Alle Höhen- und Maßangaben sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung zu prüfen. Unstimmigkeiten oder Abweichungen sowie Bedenken sind vor Beginn der Ausführung unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. Der Auftragnehmer hat sich über die genaue Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen zu informieren.

Index	Datum	Änderung	Kürzel
Projekt:	An den Gärtnerrhöfen	Plannr.:	S 5.1.1
		Maßstab:	1:200
Auftraggeber:	Baugenossenschaft Wiederaufbau eG Guldenstraße 25 38100 Braunschweig		
Planinhalt:	Lageplan Sanierungsbereich Außenanlagen		
Planung:	 Lph.: Entwurf	Bearbeiter: LWI/COR	
Architekten:		Datum: 25.02.2025	
		Planformat: A0	
Planschlüssel:	LA21011	S 5-1-1	- LP Lageplan 250225

7 von 20 in Zusammenstellung

Betreff:
Geschwindigkeitsüberwachung 2024

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
15.05.2025

Beratungsfolge:	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	04.06.2025 Ö

Sachverhalt:

In der Mitteilung 25-25474 berichtet die Verwaltung über die Geschwindigkeitsüberwachung im Jahr 2024. Dabei wurden im Stadtbezirk Weststadt bei Kontrollen 1.165 Verstöße festgestellt (s. Anlage), allein in der Isarstraße 825.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. An welchen Orten in der Weststadt wurde 2024 eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung durchgeführt?
2. Wie oft fanden diese statt?
3. Gibt es für jeden Messort eine Statistik der Überschreitungen nach Geschwindigkeitsbereichen wie in der Tabelle dargestellt?

gez.
Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Tabelle der Geschwindigkeitsüberschreitung nach Stadtbezirken

Tabelle der Geschwindigkeitsüberschreitungen nach Stadtbezirken

Stadtbezirke	Anzahl an Verstößen			Überschreitungen in km/h (nach Tol. Abz.) *									
	Pkw	Lkw	Gesamt	0-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	61-70	>=71
111 - Hondelage-Volkmarode	145	0	145	94	38	10	1	0	0	0	0	0	0
112 - Wabe-Schunter-Beberbach	1.450	24	1.474	870	389	118	30	14	2	0	0	0	0
120 - Östliches Ringgebiet	1.862	17	1.879	1.081	522	163	35	4	4	1	0	0	0
130 - Mitte	1.872	27	1.899	965	493	240	98	28	17	0	0	0	0
211 - Braunschweig-Süd	311	1	312	203	63	17	5	1	0	0	0	0	0
212 - Südstadt-Rautheim-Mascherode	1.513	8	1.521	1.008	359	77	18	2	2	0	0	0	0
221 - Weststadt	1.151	14	1.165	668	324	91	20	9	2	0	1	0	0
222 - Südwest	1.479	9	1.488	968	361	80	19	4	2	0	0	0	0
310 - Westliches Ringgebiet	1.957	15	1.972	1.101	569	175	48	13	4	0	0	0	0
321 - Lehdorf-Watenbüttel	1.360	42	1.402	909	357	90	15	3	0	0	0	0	0
322 - Nördliche Schunter-/Okeraue	433	10	443	284	100	36	7	2	0	1	0	0	0
330 - Nordstadt-Schunteraue	596	7	603	431	130	28	1	1	0	0	0	0	0
Gesamt	14.129	174	14.303	8.582	3.705	1.125	297	81	33	2	1	0	0

*) Toleranzabzug von 3 km/h bis 100 km/h, 3 % über 100 km/h

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
221**

TOP 7.2
25-25761
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Geplante Umwidmung von Mitteln der Veloroute West

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

04.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Durch die geplante Umwidmung von Mitteln, die für die Finanzierung der Veloroute West eingeplant wurden, zur Mitfinanzierung der Sanierung des Bades Gliesmarode, wird sich die Umsetzung der Veloroute voraussichtlich verzögern.

Da die Umsetzung der Veloroute für die Menschen in der Weststadt, für die Anbindung der Menschen im Südwesten an das Ringgleis und die Innenstadt und möglicherweise auch an den neuen Bahnhofpunkt Südwest eine herausgehobene Bedeutung hat, stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wurde das Planungsbüro für die Variantenuntersuchungen mittlerweile beauftragt und wann ist mit den Untersuchungsergebnissen zu rechnen?
2. Wie ist der weitere Prozessablauf geplant?
3. Wann findet die nächste Bürgerinfo statt?

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.3

25-25830

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Unfallrisiko auf dem Radweg der Kreuzung Elbestraße - Rheinring

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

04.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Vor Weihnachten 2024 wurde ein Kabelkanal auf dem Fahrradweg Ecke Elbestraße - Rheinring ausgehoben. Dieser Kanal führt zum Versorgungsschacht von BS-Energie. Er wurde provisorisch mit grobem Asphalt verschlossen. Im Laufe der Zeit bröckelte der Asphalt und es entstand ein Loch, welches eine Sturzgefahr für Fahrradfahrer und Fußgänger darstellen kann.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD- Fraktion folgende Frage:

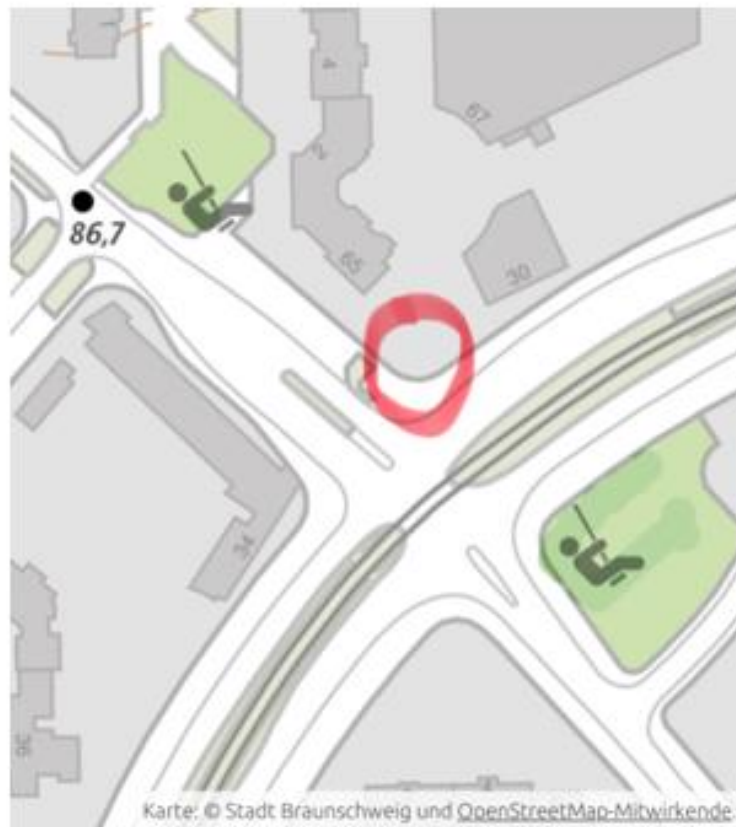
Wann wird dieses Unfallrisiko beseitigt und eine neue Asphaltschicht aufgebracht?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Lageplan und Foto



Lageplan der schadhaften Stelle



Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
221**

TOP 7.4

25-25770
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Stationen des Fahrradverleihsystems Veloleo

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

04.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Auch als Alternative zu den ausleihbaren E-Rollern hat die Stadt Braunschweig im vergangenen Jahr das Fahrradverleihsystem Veloleo ausgebaut. An vielen Stellen wird das attraktive Angebot beworben. Im Gegensatz zu den E-Rollern, die in großen Teilen der Stadt überall abgestellt werden können, dürfen die Fahrräder in der Regel nur an den dafür vorgesehenen Stationen geliehen und abgegeben werden. Die Anzahl der Leih-Stationen wurden in anderen Stadtteilen (zum Beispiel im Westlichen Ringgebiet, aktuell mindestens 15 Stationen) in den letzten Monaten deutlich ausgebaut. In der Weststadt gibt es hingegen nach wie vor nur zwei Stationen.

Da die Attraktivität und die Annahme dieses Angebots auch von der kurzfristigen Erreichbarkeit der Fahrräder abhängt, ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Sind weitere Veloleo-Leihstationen in der Weststadt geplant und wann werden diese voraussichtlich eingerichtet?
2. Wird der Stadtbezirksrat bei der Einrichtung beteiligt oder zumindest über die Orte in Kenntnis gesetzt?
3. Sofern keine weiteren Stationen geplant sind: Was ist der Grund für diese Entscheidung?

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Betreff:

Stationen des Fahrradverleihsystems Veloleo

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

02.06.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

04.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion B90/Grüne vom 02.05.2025 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Derzeit befinden sich in der Weststadt neben den bereits eingerichteten Stationen noch weitere in der Abstimmung und Umsetzung. In Abhängigkeit der individuellen Rahmenbedingungen erfordert die Abstimmung dieser Standorte die Einbindung von mehreren Akteuren und die Klärung verschiedener Detailfragen.

Zu 2.: Die Verwaltung beabsichtigt, alle Stadtbezirksräte in Form einer Mitteilung über die realisierten Stationen zu informieren. Diese soll erfolgen, wenn stadtweit eine ausreichende Anzahl an Stationen eingerichtet ist.
Registrierte Nutzer können auch heute schon die eingerichteten Stationen in der nextbike-App sehen.

Zu 3.: Siehe zu Ziffer 1.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Absender:

**Bündnis 90 / Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 7.5

25-25836
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Weserstraße zur Rechts-vor-Links-Straße umgestalten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

04.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Zuge der Diskussion um einen geeigneten Standort für das 2. Geschwindigkeitsmessdisplay kam die Anfrage aus der Einwohnerschaft, ob es möglich ist, die Weserstraße zu einer Rechts-vor-Links-Straße zu machen. Dieses würde die Geschwindigkeit der Autos reduzieren.

Da die Weserstraße, die ca. 500m lang ist, keine Querungshilfe in der Mitte, sondern nur am Anfang und Ende hat, könnte sie so auch sicherer überquert werden, um z.B. zur Grundschule Ilmenaustraße zu gelangen. So würde auch dieser Schulweg sicherer werden.

gez.

Wiebke Graupner

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Dringlichkeitsanfrage:
Sanierung des Schwimmbades Gliesmarode vs. Veloroute West**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.04.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

23.04.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Laut Pressemitteilung und Beschlussvorlage der Verwaltung vom 11.04.2025 (25-25510) stellte der Oberbürgermeister ein neues Finanzierungskonzept zur Sanierung und zum Betrieb des Bades Gliesmarode vor. Das Schwimmbad solle von der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH betrieben werden.

Zur Finanzierung der geschätzten Kosten in Höhe von 6,9 Millionen Euro solle auch die geplante Veloroute West mit mindestens 2 Millionen Euro beitragen. Dieses würde zu einer Benachteiligung der Menschen im Westen Braunschweigs und auch in der Weststadt führen.

Die SPD-Fraktion stellt dazu folgende Fragen:

1. Ist es richtig, dass die Stadtverwaltung plant, die geplante Veloroute West um ein oder mehrere Jahre zu verschieben?
2. Wieviel Mittel sollen bzw. werden durch diese Maßnahme eingespart?
3. Wie sieht die zukünftige verlässliche Planung der Stadt Braunschweig zum Thema Veloroute aus?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Weg im Hochspannungspark zwischen Elbe- und Donaustraße nach
Park- und Grünanlagensatzung der Stadt Braunschweig**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.03.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

23.04.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Insbesondere nach starken Regenfällen ist der Weg im Hochspannungspark zwischen Elbestraße und Lichtenberger Straße sowie zwischen Lichtenberger Straße und Donaustraße für FußgängerInnen und Fahrradfahrende kaum zu nutzen, um z.B. zu den Grundschulen Ilmenau- und Altmühlstraße und den zahlreichen Spielplätzen zu gelangen, ohne zu verdrecken.

Der Weg in diesem Bereich ist nicht asphaltiert, sondern mit Schotter belegt. Seit geraumer Zeit wird dieser Weg auch vermehrt von Autos (u.a. große Lieferfahrzeuge, Privatwagen, Fahrzeuge der Niedersächsische Immobilienservice, etc.) befahren. Es fällt auf, dass der Untergrund stark verdichtet ist, sodass Regenwasser nicht mehr versickert und länger großflächig als Pfützen verbleibt. Dadurch wird der Weg sehr matschig.

Dieser Schul- und Freizeitweg ist für die Bewohner*innen der Weststadt eine wichtige Verbindung und wird entsprechend intensiv genutzt.

Die Verlängerung des Weges im Donauviertel zwischen Donaustraße und Am Lehmanager soll im Rahmen des Fördergebiets „Soziale Stadt Donauviertel“ in diesem Jahr umgestaltet werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne wissen,

1. wann er wieder soweit instandgesetzt wird, dass FußgängerInnen und Fahrradfahrende ihn wie vorgesehen nutzen können, ohne zu verdrecken?
2. wie dauerhaft sichergestellt wird, dass er regelkonform genutzt wird?

Die Fotos in der Anlage dienen der Veranschaulichung des Zustandes nach dem Regen im Februar/März 2025.

gez.

Wiebke Graupner

Anlage/n:

vier Fotos



Kreuzung Hügel am „Piratenschiff“ und Muldeweg

(rechts)



Standort Ende Muldeweg Blickrichtung

Lichtenberger Straße (links befindet sich die Turnhalle Ilmenaustraße)



Blickrichtung „Piratenschiff“; rechts befindet sich die Turnhalle Ilmenaustraße



Eingang GS Ilmenaustraße

*Betreff:***Weg im Hochspannungspark zwischen Elbe- und Donaustraße nach Park- und Grünanlagensatzung der Stadt Braunschweig***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

02.06.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

04.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:Stellungnahme der Verwaltung:

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1: Der in Rede stehende Weg wurde vor Ort begutachtet und ist in einem verkehrssicheren Zustand. Es entspricht dem Charakter einer wassergebundenen Wegedecke, dass bei starken und anhaltenden Niederschlägen der Weg temporär matschig wird. Insbesondere durch sich zersetzendes Material aus anliegender Vegetation ist dies nicht zu verhindern und gehört zu der Eigenschaft dieser Wegebauweise.

Zu Frage 2: Nach Abschluss der eben erwähnten Bauarbeiten werden zurzeit fehlende Poller an Einfahrten ersetzt, wodurch eine regelkonforme Nutzung der Freizeitwege sichergestellt wird.

Loose

Anlage/n:

Keine